

1. Treffen & Kennenlernen: Offenbach (Land)
Samstag, 20. Oktober 2018 um 19:00 Uhr
PROTOKOLL

Begrüßung

durch die Initiatorinnen Sylvia Rupp und Sandra Schäfer-Gunkel

Vorstellungsrunde

Die Teilnehmer/innen stellen sich kurz vor und geben einen Einblick in die Beweggründe für ihr 'aufstehen'. Kurz zusammengefasst sind diese vor allem (aber nicht ausschließlich):

- Fehlendes soziales Miteinander, fehlende Menschlichkeit
- Kriegsgefahr, Friedenspolitik, Rassismus
- Pflege, medizinische Versorgung
- Demokratie
- Nicht *gegen* etwas sein, sondern sich *dafür* einsetzen
- Geostrategie

Erste Diskussionen über die in der Vorstellungsrunde genannten Themen, die hier nicht im Einzelnen festgehalten sind.

Vom Reden zum Handeln

Wie kommuniziert die Gruppe in Zukunft, wie können möglichst viele Personen erreicht werden.

- E-Mail – von den meisten als bevorzugtes Kommunikationsmittel akzeptiert. Eine entsprechende Namens-/E-Mail-Liste wurde aufgenommen. Darüber hinaus können weitere 'Aufstehen-Unterstützer' über die Email-Kanäle der Sammlungsbeziehung erreicht werden, vor allem wenn es um die Information über weitere Treffen und zukünftige Veranstaltungen geht.
- Facebook – als ein nicht unwichtiges, jedoch 'lediglich' unterstützendes Medium angesehen. Viele der Teilnehmer/innen sind nicht bei Facebook, daher kann dieses Medium lediglich bedingt für die allgemeine Kommunikation verwendet werden. Ob wir eine FB-Gruppe für 'aufstehen Landkreis Offenbach' benötigen, ist nicht final besprochen worden.
- WhatsApp Gruppe bzw. alternativer Messenger – findet bei einigen Anklang und ist sicher Kurz- und Mittelfristig noch eine zusätzliche Kommunikationsmöglichkeit. Als Alternativen zu WhatsApp werden Threema und Telegram genannt. Muss noch final abgestimmt werden (vor allem, welche Plattform wir dann verwenden möchten)
- Treffen und Veranstaltungen sollten auf jeden Fall auf der Webseite von aufstehen zu finden sein. Direkt: <https://www.aufstehen.de/hessen/>

Aktionstage

Bundesweit: 03.11.2018 **Würde statt Waffen**

(ist gleichzeitig Aktionstag der Kampagne `abrüsten statt aufrüsten´, Aufruf kann online unterzeichnet werden)

Bundesweit: 17.11.2018 **Würde statt Waffen**

Es werden zunächst keine konkreten Aktionen der Gruppe beschlossen, es kann aber jeder selbst entscheiden, inwiefern er diese Kampagne unterstützen kann und möchte.

Peter Kyritz stellt kurz zwei Aktionen der Rhein-Main-Gruppe vor:

23. Oktober: **Jens Spahn in Bruchköbel**

Aufstehen ist vor Ort. Da die Aktion bei Erstellen des Protokolls bereits stattgefunden hat, erlaube ich mir hier grad das Resümé von Peter Kyritz weitestgehend ungekürzt ins Protokoll aufzunehmen:

Wir waren bei Herrn Spahn in Bruchköbel, erst draußen mit Plakaten dann drinnen und haben uns die Wahlkampfreden von ihm angehört. 15:30 Uhr eine Zeit wo die Wählerklientel der CDU-Land auch kommt. Ältere Leute und die Jugend der Partei, dazwischen ein paar Leute aus sozialen Berufen wie Pflege und Betreuung oder Rettungsdienst undwir. Es war interessant zu hören wie die "Basis" der CDU die Welt wahrnimmt aus dem Munde von Jens. Eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Eine weitere wichtige Erfahrung war die Anwesenheit weiterer Aufgestandener mit deren Anwesenheit ich nicht gerechnet habe. Toll das ihr da wart. Grüsse nach Rodgau und Umgebung. Das machen wir jederzeit wieder. Wir wünschen der CDU an dieser Stelle ein einstelliges Ergebnis und viel Humor am Sonntag.

09. November: Peter stellt ganz kurz eine Aktionsidee für Frankfurt vor:

Der 9.11.1848 ist der Todestag von Robert Blum, einem Verfechter und Kämpfer der modernen Demokratie, der in Frankfurt an der ersten gesamtdeutschen Volksversammlung in der Paulskirche teilnahm. Daher wäre auch **eine Kundgebung an der Paulskirche** eine naheliegende Idee. Beginnen könnte man mit einem Demonstrationzug vom Hauptbahnhof startend über Frankfurt Taunusanlage durch die Niddastraße, Hauptwache durch die Große Bockenheimer Straße an der Oper vorbei, durch die Straße Roßmarkt hinunter zum Club Velvet und dann durch die Bethmannstraße zum Römer hoch zum Kundgebungsort zu gehen.

LANDKREIS OFFENBACH

Materialien

Vor allem, um mehr Menschen zu erreichen und über aufstehen zu informieren, aber auch für Veranstaltungen werden Materialien wie Flyer, Banner, Plakate etc. benötigt. Aber auch die Botschaften und Forderungen sollten möglichst einheitlich sein. Kai Leo Niebergall gibt uns einen kurzen Einblick über die Arbeiten, die hier bereits von zahlreichen Freiwilligen geleistet wird. Erste Flyer wurden bereits kreiert und können auch von uns lokalisiert, also um die für uns relevanten Daten + Informationen ergänzt werden. (Sehr viel) mehr ist bereits in Arbeit.

Vorschlag von Kai Leo Niebergall: Flyer könnten zentral gedruckt und dann verteilt werden. Das reduziert die Kosten und den Aufwand.

Wie, außer über Facebook Gruppen und Slack diese Materialien der breiten aufstehen-Masse zur Verfügung gestellt werden, ist aktuell noch nicht klar.

Abschließend

Die Teilnehmer geben auf Vorschlag von Rebecca ein Feedback zum ersten Treffen. Dieses Feedback hier in kurzen Stichpunkten zusammengefasst (unsortiert und in gesagter Reihenfolge, keine Garantie auf Vollständigkeit)

- Sehr starke Lenkung durch einzelne Personen
- Wir müssen auch zuhören können
- Zeit planen für `Redebeiträge`
- War gut, gespannt auf Kommendes
- Aller Anfang ist schwer
- Super gemacht
- Ziele definieren
- Nicht unzufrieden
- Brauchen mehr Struktur
- Treffen sehr positiv, vor allem aus unterschiedlichen Richtungen
- Große Hoffnung in die Bewegung

Einen Teil des Feedbacks werden wir schon im nächsten Treffen umsetzen, da dieses inhaltlich vorbereitet und gezielter moderiert wird.

Das Protokoll des ersten Treffens wird von Sandra Schäfer-Gunkel erstellt und von ihr zusammen mit der Kontaktliste und einer Datenschutzvereinbarung an die beim Treffen mitgeteilten E-Mail-Adressen gesendet.

Nächstes Treffen

Unser nächstes Treffen findet **voraussichtlich** am

Samstag, 17.11.2018 um 19.00 Uhr im

Sozialzentrum Nieder-Roden statt.

Eine offizielle Bestätigung von Ort und Termin folgt so schnell wie möglich.

Das Treffen, sowie auch alle kommenden, wird auf aufstehen.de bekanntgegeben, eine E-Mail-Einladung geht an die relevanten Aufstehen-Email-Empfänger. Ebenso wird es wieder eine Veranstaltungseinladung auf Facebook geben (Sylvia, Sandra). Darüber hinaus werden wir versuchen, auf das Treffen über weitere Medien aufmerksam zu machen (bspw. Veranstaltungshinweise in lokaler Presse etc.)

Unser nächstes Treffen wird inhaltlich vorbereitet und moderiert von *Nadine Tekneci*, *Daniel Kopp* und *Daniel Schmidt*. Diese werden auch spätestens eine Woche vor dem Treffen per E-Mail die Themen in der Gruppe abfragen.